

# W E I T E S I C H T W E I S E N



Fotografie – Walter Möbius

Kyoto



Malerei – Young Lee

Fotografie und Bild je 60 x 50 cm

Einladung zur Ausstellungseröffnung

YOUNG LEE & WALTER MÖBIUS

WEITE SICHT WEISEN

Malerei und Fotografie

Am Sonntag, dem 1. Dezember, um 11.00 Uhr



katholisch-soziales institut

Lesung – „Einseitige Geschichten“ – Elke Heidenreich

Musikalische Interpretationen – Marc-Aurel Floros

Zur Ausstellung – Elke Heidenreich

Katholisch Soziales Institut der Erzdiözese Köln  
Selhofer Strasse 11 · 53604 Bad Honnef

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-20.00 Uhr, So. 9.00-15.00 Uhr  
Ausstellung vom 1. Dezember bis 31. Januar

Einladung zur Ausstellungseröffnung

YOUNG LEE & WALTER MÖBIUS

WEITE SICHT WEISEN

Malerei und Fotografie

Am Dienstag, dem 10. Dezember, um 20.00 Uhr



katholisch-soziales institut

Zur Ausstellung:

Hans Nitsche und Walter Möbius

Katholisch Soziales Institut der Erzdiözese Köln  
Selhofer Strasse 11 · 53604 Bad Honnef

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-20.00 Uhr, So. 9.00-15.00 Uhr  
Ausstellung vom 1. Dezember bis 31. Januar



Christian Artists  
Kirchen-/Kultur-  
/Landschaftsführer  
Kunst-Akademie  
**Kunstangebote**  
Rückschau  
Vivents

## Ausstellungen 2013

### Das Kreuz im Werk von E. G. Hansing

Die Ausstellung wird auf die Fastenzeit 2014 verschoben!!

Die Ausstellung handelt von einem Zeichen und einem Künstler: Vom Kreuz, dem ohne Zweifel bedeutendsten Zeichen christlichen Glaubens, und von Ernst Günter Hansing, dessen Werke, so Kardinal Meisner, aus einer besonderen Tiefendimension gestaltet sind. In einem Kommentar zum Kreuz bei E. G. Hansing äußerte der Kölner Erzbischof: „Das Kreuz ist das Plus gewordene Minus der Welt durch den Einsatz Gottes. Es verbindet vertikal Himmel und Erde, oben und unten, Gott und Mensch. Und es verbindet horizontal alle Menschen und sammelt sie vom Unendlichen rechts und links der Waagerechten am Kreuzpunkt, an dem Gott aus dem Minus der Menschen sein Plus macht.“

Die Ausstellung findet in der KSI- Krypta, unserem „Kreuzraum“, statt. Dieser wird dominiert von einem in der Mitte stehenden massiven Betonpfeiler, der in Kreuzform ausgestaltet ist, und die KSI-Kapelle trägt.

### Im mittelalterlichen Skriptorium

Freitag, 29. November 2013  
bis Freitag, 31. Januar 2014

Die Ausstellung zeigt die Buchherstellung in den Schreibstuben der Klöster vor der Erfindung des Buchdrucks. Der Besucher taucht ein in die Welt der mittelalterlichen Skriptorien und erfährt, mit welcher außergewöhnlichen Materialien Bücher von Hand produziert wurden, wie aufwendig ihre Herstellung und welches Wissen dazu nötig war.

Farben, Tinte und Bindemittel fertigte man aus Mineralien, Pflanzen und tierischen Stoffen, sogar Schildkrötengalle, Läuse und Grünspan wurden verwendet. Der Beschreibstoff Pergament wurde in einem aufwendigen Verfahren vorbereitet, als Schreibwerkzeuge dienten Kiel- und Rohfedern, Farben werden in Muschelschalen angerührt. Spezialisten, die ihr Handwerk in jahrelanger Ausbildung mühevoll erlernen mussten, waren für Schrift, Illumination und Initialen zuständig.

Viele Informationen zur Bedeutung des Buches im Mittelalter ergänzen die Ausstellung: wie kostbar ein Buch war, wie der Leihverkehr organisiert wurde, welche Bücher kopiert wurden und zu welchem Zweck.

### Weite – Sicht – Weisen

Sonntag, 1. Dezember 2013  
bis Sonntag, 26. Januar 2014

Der Fotograf Walter Möbius und die Malerin Young Lee präsentieren zwei unterschiedliche Medien bildnerischer Kunst. Ihre je eigenen Sichtweisen werden anhand ausgewählter Motive dokumentiert.

Der sehr prägnante Stil Young Lees basiert auf Collagen aus Farbe, Naturmaterialien und asiatischen Schriftzeichen. Anregungen findet sie u.a. auf ihren Reisen. Ihre Eindrücke übersetzt sie in Farben, Formen und Lichtpunkte und schafft eine außergewöhnliche Kombination aus westeuropäischer abstrakter Kunst und asiatischen Impressionen.

Auch Walter Möbius hat die meisten seiner kunstvollen Fotografien auf Reisen gemacht. Seine ausdrucksstarken und manchmal gar bizarren Bilder zeigen Menschen, Orte und Landschaften. Hinter jedem Bild spürt man eine tiefe Empfindung. Die kunstvollen Fotografien vermögen emotionale Botschaften und Geschichten zu übermitteln.

Wie beide Künstler und ihre Werke miteinander korrespondieren, zeigt die Honnefer Ausstellung.

## KÖNIGSWINTER – BAD HONNEF – NÖRDL. KREIS NEUWIED

# Zwei Sichtweisen auf eine Situation

## Ausstellung „Weite Sicht Weisen“ von Walter Möbius und Young Lee im KSI

**BAD HONNEF.** Diese Kunstausstellung ist für Hans Nitsche, den stellvertretenden Direktor des Katholisch-Sozialen Instituts, die letzte Veranstaltung vor seiner Pensionierung, die er betreut. „Da wollte und durfte ich mir noch einmal etwas ganz Besonderes aussuchen“, freute er sich bei der Eröffnung im Europa-Forum.

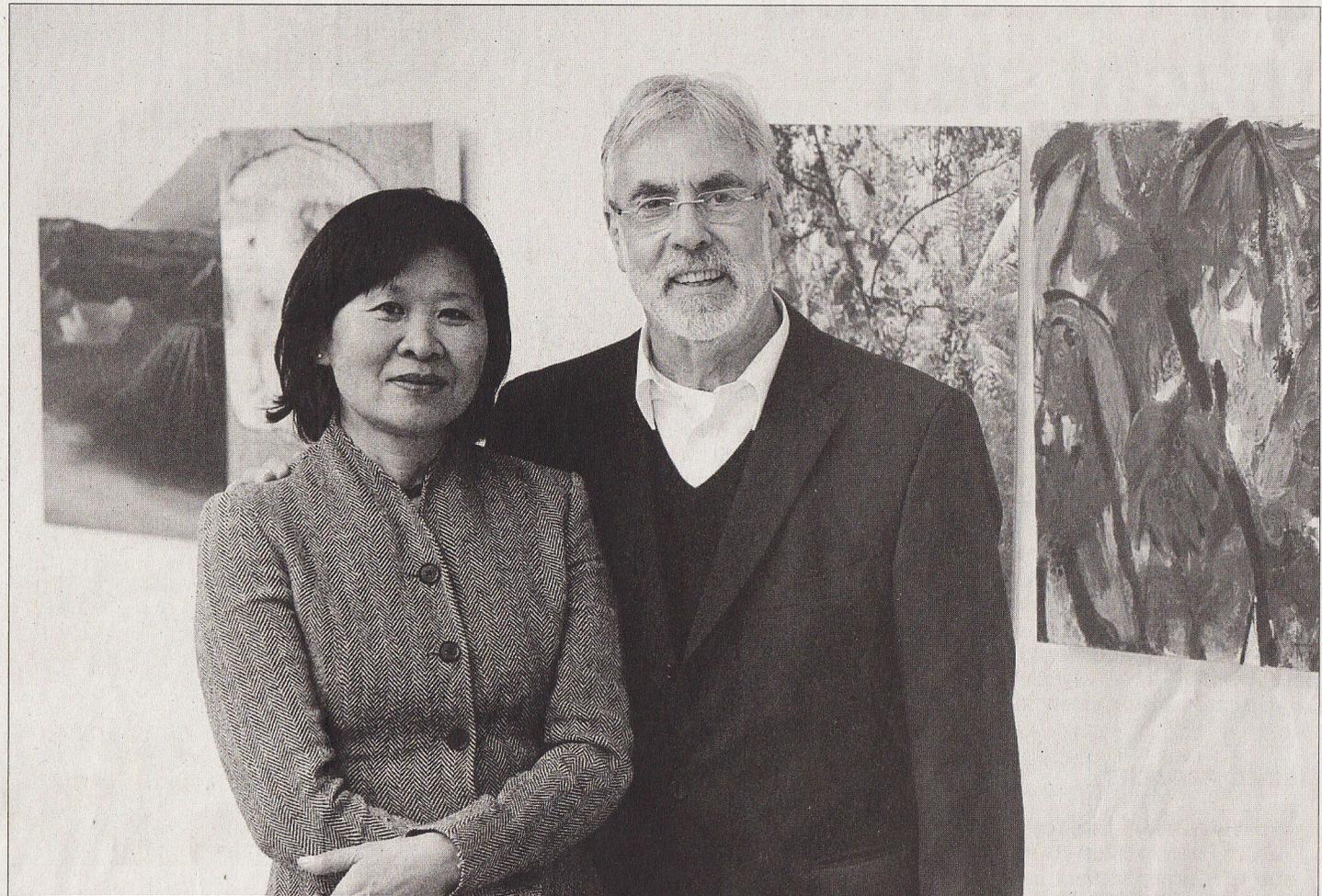
Noch bis zum 31. Januar 2014 ist zu den normalen Öffnungszeiten des KSI eine Simultan-Ausstellung zu sehen. Unter dem Titel „Weite Sicht Weisen“ können im großen Ausstellungsflur im ersten Obergeschoss jeweils 26 Kunstwerke von Walter Möbius und Young Lee betrachtet werden. Das Einzigartige und Spannende daran: Beide Produkte zeigen die gleiche Situation, aber Möbius hielt sie als Augenblick auf einem Foto fest, Lee dagegen brachte ihre Erinnerungen im Anschluss skizzenhaft und interpretativ mit Acryl auf eine Leinwand.

Auf den Bildern sind vor allem Naturszenen zu sehen, etwa in Nebel versunkene Landschaften auf Java, Reisfelder auf Bali, ein Salzsee in Namibia, eine Kirschblüte in Korea oder auch eine Blumenwiese in Köln.

Nitsche erzählte in seiner Einführung davon, dass es gewissermaßen einen „Kampf“ gegeben habe, wie die Bilder angeordnet werden sollten. Nun hängen die gleichen Abbildungen paarweise nebeneinander. „Als ich die Ausstellung zum ersten Mal gesehen habe, ist mir das Herz aufgegangen. Ich dachte mir, der Kampf hat sich gelohnt“, so Nitsche.

Die Journalistin Elke Heidenreich, die auch an der Vernissage teilnahm, führte ein: „Walter Möbius ist ein fabelhafter Fotograf, immer auf der Suche nach dem perfekten Augenblick. Young Lee malt auf ihren Bildern die Strukturen dahinter.“ Möbius selbst bedankte sich bei allen Unterstützern und Förderern der Ausstellung und verriet auch, dass es hin und wieder Diskussionen zwischen den beiden Künstlern in Bezug auf das Aussehen der Bilder gegeben hatte. Marc-Aurel Floros begleitete die Veranstaltung am Klavier. Sie war eingebettet in den KSI-Adventszyklus, der zuvor mit Heidenreichs „Einseitige Geschichten“ begonnen hatte. (sli)

**Katholisch-Soziales Institut, Bad Honnef, Selhofer Straße 11.**



**Gemeinsam stellen Walter Möbius und Young Lee** derzeit im Katholisch-Sozialen Institut in Bad Honnef aus. (Foto: Matthias Kehrein)